

Bionicman bringt Superkräfte in die Mediothek Lachen

Der Altendörfler Michel Fornasier tritt als Bionicman auf und liest Kindern aus seinem Comic vor. Es bleibt auch Zeit für Fragen und Diskussion. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Schweizer Vorleseabends statt.

von Urs Attinger

Im Dezember hat Michel Fornasier aus Altendorf seinen Comicband «Bionicman» lanciert. Seit diesem Zeitpunkt ist er als Superheld mit Handicap unterwegs. Fornasier fokussiert sein Engagement auf seine Enthinderungstour sowie die Charity «Give Children a Hand». Er ist selber ohne rechte Hand zur Welt gekommen und aufgewachsen und hat jetzt dank einer bionischen Handprothese neue Möglichkeiten. Fornasier möchte besonders Kinder «enthindern» und Mobbing in Schulen bekämpfen, wie er sagt. Seine Charity setzt sich dafür ein, dass körperlich beeinträchtigte Kinder Prothesen aus dem 3D-Drucker erhalten.

Über Superkräfte reden

Im Rahmen seiner Enthinderungstour durch die Schweiz, die unter anderem Halt in St. Gallen, Bern und Luzern macht, kommt er nun in das Nachbardorf seines Wohnortes: Lachen. Gastgeberin ist die Mediothek. Ihre neue Leiterin Christine Bulet hat Michel Fornasier aufgrund der Empfehlung einer Mitarbeiterin eingeladen. «Der 22. Mai ist der Schweizer Vorleseabend, da



Michel Fornasier alias Bionicman auf seiner Enthinderungstour durch die Schweiz.

Bild zvg

haben wir uns entschlossen, jemanden aus der Region einzuladen, der für Kinder liest», erzählt Bulet.

Fornasier wird sicher aus seinem Comicbuch «Bionicman» lesen. «Es

wird aber auch eine bunte Präsentation geben und ich werde den Kindern vom Schweizer Superhelden erzählen», verspricht Fornasier. Zudem lasse der Nachmittag auch Zeit für Fragen

und Diskussion zum Thema Behinderung und Enthinderung. Was die Kinder sicher brennend interessiert: Was sind denn nun die Superkräfte von Bionicman? Vielleicht kehrt er die

Frage um: «Was sind denn eure Superkräfte?». Für spannende Gespräche ist gesorgt. Der Comicband «Bionicman» kann gekauft oder in der Mediothek ausgeliehen werden.

Das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien hat den Vorleseabend ins Leben gerufen. «Er findet nun zum zweiten Mal statt», sagt Bulet. Zielgruppe des Anlasses seien Kinder im Primarschulalter. «Mit den Kindern kann Bionicman sicher gut diskutieren», ist sie überzeugt.

Fornasier möchte mit seinen Geschichten, die allesamt aus dem Leben gegriffen sind, vor allem eines: den Kindern Mut machen. Mut machen zu einem selbstständigen und selbstbewussten Leben.

Bionicman in Lachen

Am **22. Mai**, dem Schweizer Vorleseabend, ist Michel Fornasier alias Bionicman von 14 bis 15 Uhr in der Mediothek Lachen. Er liest aus seinem Comicbuch vor und spricht mit den Kindern über vermeintliche Schwächen, die zu Stärken werden können. (ura)

Deutsche Werke auf verschiedenen Blockflöten

Konzerte des ConTatto Blockflöten Orchesters Höfe: Vom Sopranino bis zur Kontrabassflöte ist alles dabei.

Nach dem Erfolg des letzten Sommerkonzertes, bei dem das ConTatto Blockflöten Orchester Höfe das Publikum mit auf eine Reise durch verschiedene Musikepochen nahm, werden im aktuellen Konzertprogramm Werke von deutschsprachigen Komponisten vorgetragen. Die über 30 Mitspielenden des Orchesters musizieren unter der Leitung des Dirigenten Josef Manser ausschliesslich auf Blockflöten: Dabei ist vom weniger als 20 cm langen Sopranino bis zur über zwei Meter langen Kontrabassflöte die ganze Blockflötenfamilie vertreten.

300 Jahre Musik aus dem deutschen Sprachraum

Aufgeführt werden unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach



Von klassisch bis modern: Das Orchester gibt unter anderem «mein kleiner grüner Kaktus» zum Besten.

Bild zvg

und Felix Mendelssohn Bartholdy, die das Publikum in eine Zeit entführen, in der Blockflöten als Selbstverständlichkeit in den Konzertsälen anzutreffen waren. Als besonderer Hörgenuss wird das Orchester zusammen mit Eva Achermann am Klavier Wolfgang Amadeus Mozarts Konzert in D nach der Klaviersonate op. V Nr. 2 von Johann Christian Bach aufführen. Das Werk, ursprünglich von Bach komponiert, wurde von Mozart stilistisch «modernisiert» und dem damaligen Zeitgeschmack angepasst. Damals war es eine Ehre für einen Komponisten, wenn dessen Musik von einem anderen gecovert wurde.

Auch die Neuzeit wird nicht zu kurz kommen: «Mein kleiner grüner Kaktus» ist einer der bekanntesten

Ohrwürmer der deutschsprachigen Musik und wird vom Orchester instrumental vorgetragen. Der Hit stammt aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts von den Comedian Harmonists, einem international bekannten Berliner Vokalensemble. Während des Nationalsozialismus musste sich die Gruppe trennen – aber ihre Lieder sind bis in die heutige Zeit mit ihrem Witz und Charme erhalten geblieben.

Das Konzert findet am kommenden Sonntag um 17 Uhr im evangelisch-reformierten Kirchgemeindehaus in Pfäffikon statt. Weitere Konzerte werden am 25. Mai um 19 Uhr im Gemeindegarten und am 26. Mai um 17 Uhr in der reformierten Kirche in Baar aufgeführt. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte eingezogen. (eing)

REKLAME

Weltklasse Jazz-Pianist zu Gast

Am kommenden Sonntag gibt der Jazz-Pianist Mike Goetz ein Solo-Konzert im Gemeinschaftszentrum in Freienbach. Der Eintritt ist frei.

Wer kennt und liebt sie nicht, die beschwingten Ragtime-Stücke von Scott Joplin, die das Klavier so richtig zum «klimpern» bringen? Mike Goetz aus Burgdorf beherrscht diesen Stil. Und nicht nur dies, auch Swing, Dixieland und das Harlem Stride Piano – die Königsdisziplin unter den Solo-Klavierjazzstilen – stehen auf dem Programm. Goetz zieht damit seine Zuhörer immer wieder in Bann.

Als international tätiger Pianist beherrscht er virtuose und ultraschnelle Titel wie auch stimmungsvolle Balladen und weltbekannte Standards. Seine Spezialität, in der er zur absoluten Spitze gezählt wird, ist das Harlem Stride Piano. Hierbei vermögen weder Ohren der schnellen Tonabfolge noch



Mike Goetz tritt am Sonntag in Freienbach auf

Augen den Händen und Fingern des Pianisten zu folgen. Diese Virtuosität beeindruckt.

Der Applaus des Publikums darauf ist so sicher wie das Amen in der Kirche.

Die Kommission Kultur & Geselligkeit des Ortsvereins Leutschering Freienbach lädt zu diesem speziellen Konzert ein. Sie freut sich, dass es gelungen ist, diesen Meister seiner Kunst nach Freienbach zu holen. Neben der Kultur soll im Gemeinschaftszentrum auch das Gesellige seinen Platz finden. Als Willkommensgruss wird deshalb ein Umtrunk serviert.

Türöffnung am kommenden Sonntag ist um 16.30 Uhr. Ein Getränkebuffet während der Pause sowie im Anschluss an das Konzert soll dem leiblichen Wohle dienen und zur Geselligkeit beitragen. Das Konzert startet dann um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Leutschering Freienbach

Unsere Nähe lässt Sie zuversichtlich in die Ferne blicken.

Bank Linth
Einfach. Mehr. Wert.

Ein Unternehmen der LLB-Gruppe